

Ökologie

Definition nach Haeckel

Lehre von der Wechselwirkung der Lebewesen untereinander und zu ihrer Umwelt.

GRUNDBEGRIFFE

<i>Biosphäre</i>	Der gesamte Raum eines Himmelskörpers, welcher von Lebewesen besiedelt ist.
<i>Ökologie</i>	Die Lehre von den Beziehungen der Lebewesen zu ihrer Umwelt.
<i>Ökosystem</i>	Besteht aus einem Biotop (Lebensraum von Organismen) und einer Biozönose (Lebensgemeinschaft aus Pflanzen und Tieren).
<i>Biotop</i>	Der abgegrenzte Bereich Lebensraum einer Lebensgemeinschaft von Organismen (z.B. Aquarium, Gartenbeet).
<i>Biozönose</i>	Lebensgemeinschaft aller Arten, die in einem Biotop leben.
<i>Ökotoop</i>	Bezeichnet die räumliche Ausdehnung eines Ökosystems und seiner abiotischen Bestandteile. Es definiert ein begrenztes Areal, in dem bestimmte Umweltfaktoren wirken.
<i>Umweltfaktor</i>	Gesamtheit aller biotischen und abiotischen Gegebenheiten, die auf einen Organismus oder eine Biozönose innerhalb des Lebensraums einwirken.
<i>abiotische Umweltfaktoren</i>	Umweltfaktoren, der unbelebten Natur (bspw. Temperatur, Licht, Feuchtigkeit, etc.) Das Zusammenwirken der Faktoren bestimmt das Vorkommen von Lebewesen.
<i>biotisch</i>	sind alle Umweltfaktoren, die belebt sind, d.h. an denen Lebewesen erkennbar beteiligt sind.
<i>Habitat</i>	Lebensraum eines Lebewesen (kann mehrere Biotope beinhalten).
<i>Autökologie</i>	Beziehung einzelner Lebewesen zu ihrer Umwelt.
<i>Synökologie</i>	Beziehung zwischen Lebewesen und ganzer Ökosysteme und deren Wechselbeziehungen, auch unter Einfluss der Menschen.

Ökologie

<i>Stenök</i>	Lebewesen mit kleinem Toleranzbereich (vertragen keine großen Umweltveränderungen)
<i>Euryök</i>	Lebewesen mit großem Toleranzbereich (vertragen auch größere Umweltveränderungen).
<i>Populationsökologie</i>	beschäftigt sich mit komplexen Wechselwirkungen von Populationen untereinander und mit ihrer unbelebten Umwelt.
<i>Population</i>	Gruppe artgleicher Individuen, welche in einem Gebiet (Habitat) leben und eine Fortpflanzungsgemeinschaft bilden.
<i>Art</i>	Grundeinheit die, die Gesamtheit der Individuen umfasst, die in allen wesentlich erscheinenden Merkmalen miteinander übereinstimmen (gemeinsame Stammesgeschichte).
<i>ökologische Potenz</i>	engt das Vorkommen einer Art auf Orte ein, an denen sie Konkurrenten überlegen sind.
<i>Toleranzbereich</i>	Bereich zwischen Maximum und Minimum in dem eine Art in Abhängigkeit eines bestimmten Umweltfaktors auf Dauer Lebensfähig ist.